

Beginn Kältenetzausbau in der Münchener Straße

Mehrspartenmaßnahme der SWRO und der Stadt Rosenheim beginnt am 17.04.2023

Rosenheim, 11.04.2023 – Nach den Osterferien beginnen die Stadtwerke Rosenheim am 17.04.2023 gemeinsam mit dem Tiefbauamt und der Stadtentwässerung mit einer umfangreichen Mehrspartenmaßnahme in der Fußgängerzone Münchener Straße, die unter anderem ein weiterer wichtiger Baustein des in den kommenden Jahren geplanten Kältenetzausbaus in Rosenheim sein wird.

Wichtige Infrastrukturmaßnahme in zwei Bauabschnitten

Die SWRO verlegen in diesem ersten Bauabschnitt BA I in der Münchener Straße im Bereich zwischen der Prinzregentenstraße bis zur Kreuzung Kufsteiner Straße auf einer Länge von rund 120 Metern neue Fernkälte- und Fernwärmeleitungen. Gleichzeitig werden die dortigen Wasserhausanschlussleitungen erneuert und das Telekommunikationsnetz ausgebaut.

Auch für eines der historisch bedeutsamsten städtischen Gebäude wird mit neuen Versorgungsleitungen und einem Kälteanschluss eine Versorgung auf dem neuesten Stand der Technik ermöglicht. Ein Fernkälteanschluss spart außerdem eine erhebliche Menge CO₂, da die SWRO zur Kälteerzeugung zentrale, fernwärmebetriebene Absorptionskälteanlagen einsetzen.

Erneuerung des Kanals

Alle Kanal-Hausanschlüsse werden ebenfalls erneuert, je nachdem in welchem Zustand diese sind. Eine Beurteilung des tatsächlichen Umfangs wird erst möglich sein, wenn die Oberfläche geöffnet und der Kanal sowie dessen Anschlüsse offengelegt sind.

Die Stadtentwässerung wird zum Abschluss der Gesamtmaßnahme den unter dem Kopfsteinpflaster befindlichen über 100 Jahre alten Hauptkanal mittels Inliner-Verfahren ertüchtigen. Dabei wird in den bestehenden Kanal ein glasfaserverstärkter Schlauch eingebracht und kraftschlüssig mit dem Bestandskanal via aushärtenden Harz verbunden – „Rohr im Rohr“.

Oberflächenwiederherstellung

Nach Abschluss der Leitungsbauarbeiten werden durch das Tiefbauamt der Stadt Rosenheim die beiden längslaufenden dreizeiligen Entwässerungsrinnen komplett neu hergestellt sowie sämtliche Granitkleinpflasterflächen erneuert. Aufgrund des Urheberrechts des Architekten, der in den achtziger Jahren die kleine Fußgängerzone plante, darf dabei vom ursprünglichen Verlegemuster des Kleinpflasters nicht abgewichen werden.

Neues Baumkonzept für die Fußgängerzone

Das städtische Umwelt- und Grünflächenamt hat vorbereitend in der sogenannten kleinen Fußgängerzone bereits sämtliche Bäume entfernen lassen und nutzt die Entfernung der Bäume, um die künftigen Baumstandorte zu erneuern. Dabei gilt es insbesondere, das notwendige Wurzelraumvolumen und damit die Wasserversorgung der Bäume zu optimieren. Das soll durch ein unterirdisches System aus Kunststoffkästen gewährleistet werden, das zum ersten Mal in Rosenheim zur Anwendung kommt. Die Neupflanzungen sind im Nachgang zu den Rohrleitungs- und Tiefbauarbeiten geplant. Weitere Informationen gibt es beim Umwelt- und Grünflächenamt unter der Telefonnummer 365-1685.

Ladengeschäfte bleiben zugänglich

Die in diesem Teil der Fußgängerzone befindlichen Ladengeschäfte und Gewerbeeinheiten bleiben während der gesamten Maßnahme zugänglich, die Gehwege bleiben ost- und westseitig frei. Wo nötig werden ggf. Fußgängerbrücken geschaffen.

Erweiterung in die Kufsteiner Straße ab Mai 2023

In einem zweiten Bauabschnitt BA II - Kufsteiner Straße, beginnend im Mai, verlängern die SWRO die neue Trasse um weitere 140 Meter in Richtung Kultur- und Kongresszentrum (KU'KO) und bauen voraussichtlich auch den sogenannten Haubenkanal, unter dem sich die bisherigen Fernwärmeleitungen befinden, zurück. Dieser hat seit April 1972 die Versorgungsleitungen gut geschützt, allerdings weist er an verschiedenen Stellen Beschädigungen auf, weshalb er erneuert wird. Die Wasserleitung und die Hausanschlüsse werden bis zum Gehweg hin erneuert, eine Gasleitung wird zeitgleich zurückgebaut.

Die Stadtentwässerung bringt auch hier einen Inliner in den Hauptkanal ein und wird entsprechende Hausanschlüsse erneuern. Im Zuge dieser Maßnahme wird auf einer Länge von rund 28 Metern zwischen zwei bestehenden Schächten eine neue Mischwasserkanalhaltung hergestellt, die dann zwei Hauptentwässerungsstränge im Stadtgebiet miteinander verbindet und so die Leistungsfähigkeit des städtischen Kanalnetzes erhöht.

Diese umfangreiche Tiefbaumaßnahme wird mit einer neuen Asphaltdecke auf der gesamten Fahrbahnbreite wieder verschlossen, das im Kurvenbereich vor dem Karstadt-Gebäude befindliche Granitkleinsteinpflaster wird durch stabileres Granitgroßsteinpflaster ersetzt.

Die vorhandenen Verkehrsspuren werden künftig neu angeordnet. So werden die Parkplätze vor der Hauptstelle der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling entfallen und durch einen breiteren Gehweg ersetzt. Die bisherige Linksabbiegespur wird aufgehoben, dadurch können neue Parkmöglichkeiten vor dem KU'KO geschaffen werden.

Einbindung der Erzeugungsanlage im KU'KO

Ein weiterer Schritt zum Ausbau des mit dieser und künftig noch geplanten Maßnahmen nach und nach entstehenden Kältenetzes wird sein, die im KU'KO befindliche Kältezentrale in das Fernkältenetz einzubinden. Diese Leitung wird abschließend ohne größere Verkehrsbeeinträchtigung über den Parkplatz des Parkhotels Crombach und die Tiefgarage P2 unterhalb des KU'KO verlegt.

Veranstaltungen im Zeitplan berücksichtigt

Die koordinierte Planung der einzelnen Bauabschnitte ermöglicht, dass die für 2023 im Bereich der Rosenheimer Innenstadt geplanten Veranstaltungen, wie der Antik- und Trödelmarkt am 01.05.2023 sowie die große Mobilitätsschau „Rosenheim in Bewegung“ am 06./07.05.2023 selbstverständlich stattfinden können.

Der Gesamtabschluss der beiden Bauabschnitte ist für Ende November 2023 geplant.

Pressekontakt:
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG
Ulrike Willenbrink
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim

Telefon: 08031 365-2501
Telefax: 08031 365-2660
Mobil: 0160 6786096
E-Mail: pressestelle@swro.de

Über die Stadtwerke Rosenheim:

Die Stadtwerke Rosenheim sind das kommunale Versorgungsunternehmen der Stadt Rosenheim. Etwa 450 Mitarbeiter versorgen Privat- und Geschäftskunden in Rosenheim mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ebenso betreiben die Stadtwerke die Rosenheimer Bäder und kümmern sich um die Abfallentsorgung. Über die Telekommunikations-Tochter komro GmbH erhalten die Rosenheimer zudem moderne Lösungen für Telefonie, Breitband-Internet und Kabelfernsehen. Für weitere Informationen: www.swro.de